

Ausgezeichnete Stimmen

Offenbach (red) – Zum 24. Mal wird der Kulturpreis der Stadt Offenbach am Main am 29. Januar 2020 im Rahmen des Kulturneujahrsempfangs verliehen. Preisträger der höchsten Auszeichnung der Offenbacher Kulturlandschaft sind in diesem Jahr die Rhein-Main-Vokalistinnen. Oberbürgermeister und Kulturdezernent Felix Schwenke wird den mit 2.000 Euro dotierten Preis beim Kultur-Neujahrsempfang in der Alten Schlosserei der EVO für die Offenbacher Vereine feierlich überreichen.

Die Rhein-Main-Vokalistinnen sind ein aufgeschlossener und ambitionierter Chor, der Spaß und musikalisches Können als Einheit verbindet. Mit diesem Ziel gründete Professor Jürgen Blume im Jahr 2000 den Chor mit Sängerinnen und Sängern aus dem ehemaligen Jugendchor des Hessischen Rundfunks. Wichtig waren von Anfang an nicht nur Noten und richtige Töne, sondern vor allem ein tiefes Verständnis für die Musik. Diese in ihrer Vielseitigkeit zu erfahren und anderen zugänglich zu machen, das ist bis heute die größte Motivation des Chores geblieben. „Ich liebe und bewundere diesen Chor, weil er aufmerksam und flexibel auf mein Dirigat rea-

giert und dadurch in Konzerten die Interpretationen spontan gegenüber den Proben ändern kann. Je nach Konzertsituation entsteht so eine mitreißende Lebendigkeit. Und ich schätze die Offenheit und Unvoreingenommenheit der Mitglieder jeder, vor allem unbekannter, Musik gegenüber“, sagt Jürgen Blume stolz über seinen Chor. Auch die Vorsitzende Birgit Ahrens freut sich: „Für uns Rhein-Main-Vokalistinnen ist der Kulturpreis eine große Ehre und Anerkennung, und ein wunderbares Geschenk zu unserem 20. Geburtstag. Als Vorsitzende und Gründungsmitglied danke ich allen aktiven und ehemaligen Sängern und Vorständen und natürlich Jürgen Blume für das große gemeinschaftliche Engagement und unseren Förderern, Konzertbesuchern und Familien für ihre langjährige Unterstützung.“

Dank ihres Dirigenten Jürgen Blume, einer anerkannten Koryphäe in der Musikwissenschaft, Komposition und Chorleitung, haben die Rhein-Main-Vokalistinnen ein hohes musikalisches Niveau erreicht, das ihnen Auftritte in Hessen und angrenzenden Regionen sowie im Ausland beschert. So vielfältig wie die Konzertorte und Reiseziele sind die



Die Rhein-Main-Vokalistinnen erhalten den mit 2.000 Euro dotierten Kulturpreis

Konzertinhalte: Die Sängerinnen und Sänger sind für alle Musikstile offen und erarbeiten Programme aus allen musikalischen Epochen und Genres. Mit Neugierde und Begeisterung trauen sie sich an Motetten, Messen und romantische Lieder, Popsongs und Musicals, an alte wie an zeitgenössische Musik bis hin zu zahlrei-

chen Uraufführungen. Mit Leidenschaft und Zeitgeist widmen sie sich geistlichen wie weltlichen Themen. „Ein Schwerpunkt der musikalischen Programme liegt im romantischen Liedgut, zum Beispiel von Brahms und Mendelssohn. Dabei fällt die Wahl nicht nur auf Werke bekannter Komponisten, sondern auch auf

weniger bekannten, die Bezug zu Carl Wilhelm Speyer hat. Die Speyerer ist, dessen André und Louis Speyerer Oberbürgermeister Felix Schwenke Kulturpreis Aspekten, der Rhein-

Kulturpreis der Stadt Offenbach geht 2019 an die Rhein-Main-Vokalisten

timmen



ten erhalten den mit 2.000 Euro dotierten Kulturpreis.

Foto: p

Sän- chen Uraufführungen. Mit
r sind Leidenschaft und Zeitge-
offen spür widmen sie sich geist-
samme lichen wie weltlichen The-
schen men. „Ein Schwerpunkt
s. Mit der musikalischen Pro-
geiste- gramme liegt im romanti-
ch an schen Liedgut, zum Bei-
nd ro- spiel von Brahms und
Pop- Mendelssohn. Dabei fällt
s, an die Wahl nicht nur auf
sische Werke bekannter Kompo-
ahlrei- nisten, sondern auch auf

weniger bekannte Kompo-
nisten, die einen engen Bez-
zug zu Offenbach haben: Wilhelm Speyer, nach dem die Speyerstraße benannt ist, dessen Lehrer Anton André und Speyers Freund Louis Spohr“, erläutert Oberbürgermeister und Kulturdezernent Felix Schwenke wichtige Aspekte, die zur Auswahl der Rhein-Main-Vokalis-

ten geführt haben. Schwenke weiter: „Musik und Offenbach gehören für mich untrennbar zusammen. Umso glücklicher bin ich, dass durch den Einsatz und die Leidenschaft der Rhein-Main-Vokalistinnen und insbesondere von Jürgen Blume auch ein ganz wesentlicher Beitrag zur Gemeinschaft in Offenbach geleis-

tet wird. Musik verbindet – und wenn sie dann auch noch einen Bezug zur Stadt herstellt und weniger bekannte Komponisten mit Offenbachbezug näherbringen kann, freut mich das ganz besonders“. Von diesem Einsatz in der Stadt und für die Offenbacher Kultur können sich Konzertbesucher mehrmals im Jahr überzeugen. Feste Konzerttermine liegen im Frühjahr, finden im Rahmen der „Tage der Kirchenmusik“ oder der „Offenbacher Orgeltage“ – traditionell am Buß- und Bettag – statt oder haben in der Weihnachtszeit ihren Platz. Darüber hinaus tritt der Chor auf Anfrage bei privaten und öffentlichen Anlässen aus Kultur und Politik auf und begleitet gerne Festtage im Kirchenjahr.

Der Kulturpreis der Stadt Offenbach wird seit 1996 jährlich überreicht. Mit ihm wird das Engagement der vielen Vereine und Menschen für das kulturelle Leben in Offenbach ausgezeichnet. Ausgezeichnet werden engagierte und innovative Einzelpersonen oder Gruppen, die sich mit ihrer Arbeit als Kulturträger in der Stadt einen Namen gemacht und entscheidend zur Wahrnehmung Offenbachs in der Region beigetragen haben.